

Rohfütterung

Tierische Produkte:

Fleisch:

Muskelfleisch, Stichfleisch, Kronfleisch, Kopffleisch, Lefze, Herz, Zunge, Lunge, Hirn, Pansen, Sehnen, Strossen

Rind, Ente, Damwild, Huhn, Kaninchen, Lamm, Pferd, Pute, Ziege, Känguru, Schaf, Reh, Krokodil

Fett: Rohes Tierisches Fett

Knochen und Knorpel:

Kaninchen, Pute (keine Beine), Ente, Huhn, Wachtel, Meerschweinchen, Rehrippen, Lammrippen, Ziegenrippen, Kalbschwanz, Karkassen

Innereien:

Leber, Niere, Milz

Fisch: Lachs, Sprotten, Hering, Kabeljau, Rotbarsch, Scholle, Sardine, Makrele

Milchprodukte, nach Verträglichkeit in geringen Mengen:

Kefir, Schmand, Buttermilch, Schichtkäse, Ziegenkäse, Emmentaler, Schafskäse, Fetakäse, Brie, Edamer, Gouda, Camembert, Mozzarella

Prinzipiell gilt:

Immer in möglichst großen Stücken füttern (nicht gewolft) Abwechslungsreiche Fütterung mit überwiegend roten Fleischsorten.

Nicht gegeben werden darf:

Rohes Schweinefleisch, Wildschwein, erhitzte Knochen, tragende Knochen von Tieren über 40 kg KG, Geweih, Knochen ohne oder mit nur wenig Fleisch drumherum, gekochte Fellstreifen etc.

Achtung: Fleisch nie unter Luftabschluss auftauen, Tüten immer aufschneiden da sonst ein Lebensbedrohliches Bakterium entstehen kann.

Pflanzliche Produkte

Gemüse, gekocht:

Staudensellerie, Kohlrabi, Blumenkohl, Brokkoli, Chicorée, Romanesco, Chinakohl, Fenchel, Pastinake, Karotte, Süßkartoffel, Kartoffel, Schwarzwurzel, Zucchini, Mairübe

Obst: Apfel, Ananas, Banane, Brombeere, Feige, Heidelbeere, Himbeere, Honigmelone, Kiwi, Mango, Papaya, Aprikose, Wassermelone, Orange, Johannisbeere, Pfirsich, Nektarine, Kürbis, Netzmelone, Galiamelone, Charentais-Melone

Salat: Kopfsalat, Pflücksalat, Chicorée, Löwenzahn, Eichblattsalat, Eisbergsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Friséesalat, Ingwer, Kopfsalat, Portulak, Radicchio, Romansalat, Rucola, Gurke

Sprossen und Keime:

Alfalfa, Amaranth, Buchweizen, Dinkel, Fenchel, Quinoa, Hirse, Hafer, Leinsamen, Rotklee, Rucola, Kresse

Getreide, gekocht:

Dinkelflocken, Vollkorn-Reis, Kamutflocken, Hirseflocken, Haferflocken

Pseudogetreide: (ganzes Korn gekocht oder Flocken eingeweicht)

Amaranth, Buchweizen, Quinoa

Nüsse und Samen, stark zerkleinert:

Hasel-, Cashewkerne, Kürbis-, Sonnenblumen-, Pinienkerne, Kokosraspeln

Öle: Leinöl, Hanföl, Walnussöl

Prinzipiell gilt:

Kochwasser von Gemüse, Salat, Obst sollte mit zu dem Futter gegeben werden.
Stärkehaltiges Kochwasser von Kartoffeln, Nudeln, Reis sollte entsorgt werden.

Ungeeignete Lebensmittel:

Rohe Kartoffeln, grüne Paprika, Auberginen, Kohlsorten, Avocados, Holunderbeeren roh, Weintrauben und Rosinen, Quitten, Kapstachelbeeren, Karambole, Kakao, Walnüsse, Zwiebeln, Knoblauch, Hülsenfrüchte roh, Mandeln, Soja, Mais

Umstellung auf Rohfütterung

- Tag 1-3: Nur Hühnerfleisch
- Tag 4-6: zusätzlich Hühnerknochen und Fett
- Ab Tag 7: alle Komponenten, Innereien langsam in kleinen Mengen einschleichen
- sobald diese gut vertragen werden (geformter Kot), nach und nach rote Fleischsorten

Ausschlussdiät bei Unverträglichkeiten

- beginnend mit einer Fleischsorte die laut Allergietest vertragen wird
- nach 4-6 Wochen Innereien hinzugeben
- Alle 4-6 Wochen kann EINE neue Komponente hinzugefügt werden.
- Verschlimmern sich die Symptome in dieser Zeit, wird das neu dazugegebene wahrscheinlich nicht vertragen. Eine individuelle Testung ist jederzeit möglich und anzuraten, sobald eine Verschlechterung auftritt.
- Es sollte auf Getreide, Mais, Soja, Lebertran, Pflanzliche Öle etc. verzichtet werden.

Hinweis: diese Auflistung stellt keine Vollständige Liste dar. Sie dient lediglich zur Orientierung für gesunde Hunde. Bei Hunden mit Krankheiten sind einzeln aufgeführte Nahrungsmittel nicht geeignet. Lassen Sie sich im Zweifel bitte individuell von mir beraten!